

Mitteilung	7541/2024	Fachbereich 1 Frau Luxem
Magazinräume Obertor; Sachstandsmitteilung		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Ausschuss für Kultur und Märkte		

Information:

Grundsätzliches

Archive sind Wachstumsbetriebe. Im Alten Arresthaus stehen dem Eifelarchiv insgesamt 530 Regalmeter (Rm) für die Unterbringung von Archivalien zur Verfügung. Hiervon sind insgesamt 490 Regalmeter belegt. Um die Handlungsfähigkeit des Eifelarchives zu erhalten, macht es Sinn, eine Magazinerweiterung zu planen und umzusetzen. Die Verwaltung hatte mit Vorlage 6600/2021 darüber informiert, dass die Nutzung des Obertors für die Aufbewahrung von Medien (Audio, Video) geprüft wird.

Magazinerweiterung Obertor

In den Etagen des 2. bis 4. Obergeschosses des Obertors werden aktuell Magazinräume für die Audio-/Videobestände der Archivkooperation ‚Eifelarchiv‘ eingerichtet. Das Obertor ist auf Grund seiner dicken Außenmauern und geringen Fensterflächen gut als Magazin geeignet, denn hierdurch wird das darin aufbewahrte Archivgut geringeren Schwankungen des Archivklimas als in gewöhnlichen Gebäuden ausgesetzt. Die Nutzung des auf der Denkmalliste geführten, historischen Stadttors trägt zu dessen Erhalt bei (Erhalt durch Nutzung), ist ressourcenschonender und günstiger als der Neubau eines Archivgebäudes bzw. der Ankauf einer geeigneten Immobilie. Die hierfür beantragte Nutzungsänderung wurde mit Bauschein 2174/2022 durch die Baugenehmigungsbehörde genehmigt.

Im Rahmen des Projekts wurde eine EDV-Ausstattung zur Digitalisierung der Audio-/Video-Medien angeschafft sowie eine Isolierung über der Decke zum Dachgeschoss angebracht.

Für die fachgerechte Aufbewahrung von Archivgut werden Regale angeschafft. Aktuell ist die Verwaltung damit befasst die Anlieferung der Regale und den Regalaufbau zu koordinieren. Sobald der Regalaufbau erfolgt ist, kann voraussichtlich im Herbst 2024 eine erste Einlieferung von Archivgut erfolgen.

Finanzierung

Im Herbst des Jahres 2021 hatte sich der für Kultur zuständige Staatssekretär Professor Jürgen Hardeck bei seinem Besuch in Mayen unter anderem über die Archivkooperation Eifelarchiv informiert. Diesem erfolgreich verlaufenen Besuchstermin ist es höchstwahrscheinlich zu verdanken, dass für die Magazinerweiterung eine substantielle Förderung in Höhe von 20.000 € aus dem Förderprogramm für kommunale Verbundarchive eingeworben werden konnte. Damit ist die Archivkooperation ‚Eifelarchiv‘ eines der ersten Verbundarchive im Land, das in den Genuss einer Förderung aus diesem Fördertopf kommt.

Außerdem beteiligt sich der Geschichts- und Altertumsverein mit 2.000 € an den Kosten. Der städtische Anteil beläuft sich auf 4.000 €. Insgesamt stehen damit für das Projekt 26.000 € bereit.

Die Haushaltsmittel waren im Haushalt der Stadt Mayen für das Jahr 2023 veranschlagt. Da die Genehmigung zum Projektbeginn erst am 10.11.2023 vorlag, wurden die Haushaltsmittel vollständig ins Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Inzwischen wurde die Baumaßnahme Deckenisolierung ausgeführt sowie die EDV-Ausstattung beschafft und beides abgerechnet. Die Ausschreibung der Regale ist erfolgt und der Zuschlag wurde erteilt.

Die für das Projekt veranschlagten Mittel sind ausreichend.

Finanzielle Auswirkungen:

20.000 €	Förderprogramm für kommunale Verbundarchive
2.000 €	Geschichts- und Altertumsverein für Mayen und Umgebung e.V.
<u>4.000 €</u>	Haushaltsmittel
26.000 €	Gesamtvolumen Projekt

Haushaltsmittel wurden aus 2023 in 2024 übertragen.